

Dornach 9. Febr. 1920

Ich möchte eine Einleitung vorangehen lassen. Durch diesen Aufruf [zur Teilnahme an dem in Aussicht gestellten esoterischen Unterricht] hat sich wieder bestätigt, wie wenig ernst diese Bewegung sogar von allen Mitgliedern genommen wird. Gleich nach dem Aufruf gab es wieder Diskussionen aller Art, und was dabei herausgekommen ist, ist etwas, was nicht hätte geschehen dürfen. So lange die Mitglieder mit ihrer Kritik fortfahren, die sich auf jede Handlung, die von höherer Stelle geschieht, bezieht, solange es Mitglieder gibt, die immer wieder ganz fremde Persönlichkeiten einführen, nicht aus Interesse für die Bewegung, aber aus irgend einem persönlichen Interesse, ist es nicht möglich, die grossen geistigen Wahrheiten hinzustellen, die jetzt gesagt werden müssen. Wenn man 7 Jahre in der Bewegung gestanden hat und die Lehren aufgenommen hat, dann

sollen grosse Änderungen in unserer  
Lebensauffassung eintreten sein, wobei  
man nicht mehr dieselbe Kritik an-  
wendet wie früher, wo ganz andere  
Handlungen heraus kommen sollen.  
Viele unserer Mitglieder sind schon  
mehr als 7 Jahre dabei, und man spürt  
nichts von einer Änderung in ihren  
Urteilen. In jedem Gebahren, in jeder  
~~Handlung~~<sup>and</sup> Handlung sollte diese Wandlung zum  
Ausdruck kommen. Statt dass dieses  
eintritt, bleibt alles beim Alten. Würde  
mehr Kritik geübt an der Geistes-  
wissenschaft und mehr Vertrauen  
entgegengebracht den Persönlichkeiten,  
die hingestellt würden um diese  
oder jene Arbeit zu verrichten, dann  
stünde es besser um die Bewegung.  
Statt dessen erlitt man Autoritäts-  
glücken in Fülle. Man denke nur an  
die Vielen, die abgefallen sind, die  
sie vorher angebetet und verehrt  
würden! Gesunde Kritik ~~hat~~<sup>wäre</sup> besser  
an Plätze gewesen in diesen Fällen.  
Abfall von der Bewegung sollte

eigentlich unmöglich sein, und er ist  
der kräftigste Beweis für den Mangel  
an Ernst, der immer noch unter  
uns herrscht. Und dieser Ernst kann  
nicht tief genug empfunden werden,  
wenn wir auf die katastrophalen  
Zeitereignisse blicken.

Schon in exoterischen Vorträgen ist  
wiederholt gesagt worden, dass unser  
Kopf dem Verfall, dem Tode geweiht  
ist, und dass aus dem übrigen Men-  
schen der lebendige Strom herauf-  
strömt, der das Tote wieder erwecken  
kann. Dazu aber müssen die  
Menschen nicht abweisen,  
was aus der geistigen Welt sich  
herunter senkt und was sich  
mit dem lebendigen Strom  
vereinigen kann. Faust muss



dieser lebendige Strom <sup>wieder</sup> abwärts gehen  
und der Kopf mit dem Gehirn bleibt  
ein toter Organismus.

Die Menschheit als Ganzes ist etwas  
anderes als der individuelle Mensch.  
Die Menschheit gehört zur Erde.

organismus und macht das Karma der Erde mit; der einzelne Mensch hat sein eigenes Karma, das soll man richtig unterscheiden. Die Menschheit als solche erlebt heute die Befreiung mit dem Hüter der Schwelle und das Heben, Schreiten der Schwelle, dies hat schon in den letzten Jahren seinen Anfang genommen. Das ist auch der Anfang der Spaltung <sup>[in]</sup> der Menschheit <sup>von dem</sup> <sup>Zeit</sup> ~~und~~ ~~Wollen~~ ~~und~~ ~~Wollen~~ und das bedeutet eben der britische Zeitpunkt, an dem wir jetzt angelangt sind. Die Kräfte, die früher aus den geistigen Wesen in die Menschheit strömten, sind jetzt verbraucht, wir sind auf uns selbst gestellt worden und müssen diese Kräfte jetzt aus unserem Unterbewusstsein heraufholen. Das Mysterium von Golgatha wäre imsofort geschehen, wenn die Menschen diese inneren Kräfte nicht anwenden, sondern sie abweisen würden. Das würde die ganze Zerstörung der Erdeentwicklung nach sich ziehen.

Die Seelen würden zwar noch in die  
Leiber herabsteigen, aber sie würden sie  
nach dem 33. Jahre verlassen, wenn sie  
nicht in früheren Jahren durch ihre  
Leiber den Strom des Geistigen <sup>aufführen</sup>  
nommen haben. Solche 33-jährige <sup>[die den Strom aufführen]</sup> sollen  
die jüngeren unterrichten, damit  
in der Jugend schon der Keim für das  
Begreifen des Mysteriums von Golgatha  
gelegt werde. Und was betrifft die  
Jüngeren, die vor dem 33. Jahre sterben  
werden, für diese wird auch gesorgt.

Wenn dieses sich nicht erfüllen  
sollte, dann würden auf der Erde  
seelenlose Leiber herumgehen, die  
nur mit einem automatischen Ver-  
stande arbeiten können. Während  
der Kriepkatostrophe haben sich  
schon seelenlose Menschen gezeigt,  
und es werden immer mehr kommen,  
wenn nicht der Geist aufgenommen  
wird, der jetzt herunterdrängt.  
Diese seelenlosen Menschen sind eine  
willkürsamen Beute für dämonische  
Kräfte, Wesen, die diesen auto-

matisch wirkenden Verstand für ihre Ziele, anzuwenden werden.

Wenn nicht eine kleine Anzahl Menschen sich durchdringen lässt von der Bedeutung des Fürchtbaren, das jetzt gesagt worden ist, wenn nicht der nötige Ernst aufgebracht werden kann, dann ist die weitere Entwicklung der Menschheit unmöglich.

Ich werde Ihnen eine Wegweisung geben, die Ihnen, meditierend, eine grosse Hilfe wird sein können um die vielen Geheimnisse, die in dem Gesagten liegen, zu Ihrem Bewusstsein zu bringen.

Wenn man sich ganz durchdringt mit diesen Worten, kommt man zu höherem Wissen.

Das Fühlen ist eine Widerspiegelung des Träumens, und auch das Träumen spiegelt sich im Fühlen.

Ich magere

Das macht mein Ich  
für schöpferisches Werk  
kann werden;

Das ist ein älteres Ich  
im Mellessees welt.

Ich denke

das bringt mein Ich

in fernerspannung

Mellessen  
die ist in die

strecke mich heraus.

Ich lichte

das lichte mein Ich

in gegenwärtigen Bereich,  
den reichd macht

als "Ich" - Erlebnis

Ich will

das wirkt in mir

in zukünftigen Welt.

temporal,

die ist als keine  
Linie mich erleben.

Ich schlafe

das wirkt mich

in zukünftigen  
Weltensicht

das will verknüpf

den inneren

Ich traure

Das führt meine

durch gegenwart

zur gegenwart

das ältere Ich  
als Mellessees welt.